



Schiedsrichter – Infos

Löschangriff

- Ablauf wie unten beschrieben, immer im Sinne der Gruppe werten, nicht zu kleinlich!
- Die Bahn wird gemeinsam mit den Schiedsrichtern von einem der KJFW abgenommen
- Die Disziplin wird im DJF-Übungsanzug durchgeführt. Ob die Jacke getragen wird, entscheidet die Gruppe. Die Kleidung muss aber für die gesamte Gruppe einheitlich sein. Spikes, Stollenschuhe etc. sind nicht erlaubt
- Der Ablageplatz ist nicht vorgegeben, es wird auch nicht gemessen, sollte aber einigermaßen beieinander liegen
- Das Ausrüsten mit Strahlrohr und Handlampe erfolgt ausschließlich am Ablageplatz.
- Ob zwei oder drei Kupplungsschlüssel verwendet werden, entscheiden jede Gruppe für sich
- Schwergängige Kupplungen sollten aussortiert bzw. mittels beispielsweise Silikonspray gängig gemacht werden, ggf. Rücksprache KJFW
- Beachtung UVV
 - o Der Wassertrupp darf beim Zusammenstecken der A-Saugleitung nicht in die Kupplungen fassen, der Maschinist beim Einstecken in die Pumpe ebenfalls nicht. Alle anderen Griffe in die Leitungen sind erlaubt (Beispiel Aufnehmen und Ablegen der Leitungen beim Start)
 - o Schläuche sind mit den Kupplungen unten und hinten zu tragen (bei zwei Schläuchen in jedem Fall, bei nur einem Schlauch ist eine andere, sichere Trageweise auch möglich, hier nicht zu streng bewerten)
 - o Offensichtliche Verstöße konsequent ahnden (UVV sollte als wichtiges Thema bei jeder Übung selbstverständlich sein), versehentliche Verstöße nicht zu kleinlich betrachten, lieber die Gruppen und Betreuer darauf hinweisen, es nächstes Mal besser zu machen
- Offensichtliches Werfen von Ausrüstungsgegenständen (oberhalb Kniehöhe) ist nicht erlaubt (falls mal etwas unabsichtlich herunter fällt wird dies nicht als Fehler gewertet)
- Abbruch und Wiederholung der Übung nur nach besonderen Vorkommnissen, Einzelfallentscheidung KJFW
- Bei strittigen Entscheidungen ist zunächst der Oberschiedsrichter (in der Regel ranghöchster Schiedsrichter, weiße Weste) hinzuzuziehen. Letzte Entscheidung liegt bei den KJFW.



Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V.

Jugendfeuerwehr



Richtlinien für den Löschangriff auf dem Pfingstzeltlager

feuerwehrtechnischer Übungsteil: 3 C-Rohre nach FwDV3/ Jugendfeuerwehr

Angriffstrupp

Nachdem der Einsatzbefehl vom Angriffstruppführer wiederholt wurde, verlegt er die beiden B-Schläuche und setzt den Verteiler. Der Angriffstruppführer gibt den Befehl zum Maschinisten: „Wasser marsch“. Der Maschinist bestätigt den Befehl klar und deutlich mit „Verstanden!“ und gibt Handzeichen.

Danach rüstet sich der Angriffstruppmann am Ablageplatz mit 1 C-Schlauch, einem C-Strahlrohr und der Angriffstruppführer mit 1 C- Schlauch, einer Handlampe aus. Danach verlegen sie die erste C-Leitung vom Verteiler in Richtung Zielfeuer.

Der Angriffstruppführer rollt den ersten C-Schlauch aus. Anschließend verlegt er zügig den Schlauch, kuppelt ihn an den zweiten C-Schlauch an und verlegt die Schlauchbuchten (mind. 3). Der Angriffstruppmann kuppelt das Strahlrohr an. Nachdem der Melder den Verteiler besetzt hat, kann der Angriffstruppführer den Befehl: „Erstes C-Rohr Wasser marsch!“ geben.

Wassertrupp

Nachdem der Gruppenführer den Einsatzbefehl an die Gruppe gerichtet hat, gibt der Wasserstruppführer vor, wie viele A – Saugschläuche verlegt werden sollen („4 A-Längen“). Zusammen mit dem Schlauchtrupp wird nun die A-Saugleitung verlegt. Dazu nimmt sich jeder eine A-Saugleitung vom Geräteablageplatz und legt sie in der vorher abgesprochenen Reihenfolge und Richtung hintereinander ab. Der Wassertrupp rüstet sich mit den vom Maschinisten bereitgelegten Kupplungsschlüsseln aus und kuppelt die A-Saugleitung zusammen. Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp durch Hochhalten der A-Saugleitung (Schlauchstruppführer hinter Wasserstruppführer in Blickrichtung Pumpe, Schlauchtruppmann hinter Wassertruppmann in Blickrichtung Saugkorb). Nach dem Zusammenkuppeln bringt der Wassertruppmann die Halteleine an, die mit einem Zimmermannsstich (alternativ Mastwurf mit Spierenstich) am Saugkorb gesichert wird. Danach werden die beiden ersten A-Saugleitungen vom Saugkorb aus vor den Kupplungen ordnungsgemäß mit Halbstichen gesichert. Der Wasserstruppführer legt die Ventilleine an. Jetzt gibt der Wasserstruppführer den Befehl „Saugleitung hoch“, damit der Maschinist die A-Saugleitung an die Pumpe ankuppeln kann. Ist diese angekuppelt bestätigt, der Maschinist dieses laut mit „Fertig!“ oder „Saugleitung fest“ und der



Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V.

Jugendfeuerwehr



Wassertruppführer gibt den Befehl „Saugleitung zu Wasser“. Anschließend übergeben Wassertruppmann und -führer die Leinen an den Maschinisten bzw. legen sie an der Pumpe ab.

Danach meldet sich der Wassertrupp beim Gruppenführer. Nachdem der Wassertrupp den Einsatzbefehl vom Gruppenführer erhalten hat, übernimmt er die zweite C-Leitung, die vom Schlauchtrupp verlegt wird. Hierzu rüstet er sich mit Strahlrohr (Wassertruppmann) und Handlampe (Wassertruppführer) aus. Der Wassertruppmann kuppelt das C-Strahlrohr an die C-Leitung an. Der Wassertruppführer verlegt die Schlauchbuchten (mind. 3) und gibt den Befehl: „Zweites C-Rohr Wasser marsch“

Schlauchtrupp

Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp beim Verlegen der A-Saugleitung. Dazu nimmt sich jeder eine A-Saugleitung vom Geräteablageplatz und legt sie, in der vorher abgesprochenen Reihenfolge und Richtung, hintereinander ab. Während der Wassertrupp die Saugleitung zusammenkuppelt, hält der Schlauchtrupp die A-Leitung hoch. (Schlauchtruppführer hinter Wassertruppführer in Blickrichtung Pumpe, Schlauchtruppmann hinter Wassertruppmann in Blickrichtung Saugkorb). Nachdem der Wassertrupp den neuen Einsatzbefehl bekommen hat, verlegt der Schlauchtrupp für den Wassertrupp die zweite C-Leitung vom Zielfeuer zum Verteiler. Der Schlauchtrupp bedient sich dabei an zwei C-Schläuchen, die am Ablageplatz bereitliegen. Der Schlauchtruppführer kuppelt die C-Leitung an den Verteiler an, der Schlauchtruppmann kuppelt die beiden C-Schläuche in der Mitte zusammen.

Nachdem der Wassertruppführer „Zweites C-Rohr Wasser marsch“ gegeben hat, bestätigt der Schlauchtruppführer den Befehl und öffnet den Verteiler. Anschließend meldet sich der Trupp beim Gruppenführer und übernimmt den Einsatzbefehl, das 3. C-Rohr vorzunehmen.

Der Schlauchtruppführer rüstet sich am Ablageplatz mit einer Handlampe und der Schlauchtruppmann mit einem Strahlrohr aus.

Der Schlauchtruppführer rollt den ersten C-Schlauch aus und übergibt die Kupplung an den Melder. Der Schlauchtruppmann rollt den zweiten Schlauch aus. Anschließend kuppelt der Schlauchtruppmann das C-Strahlrohr an die C-Leitung an und der Schlauchtruppführer verlegt die Schlauchbuchten (mind. 3) und gibt den Befehl: „Drittes C-Rohr Wasser marsch“.

Melder

Der Melder arbeitet entsprechend dem Befehl des Gruppenführers an die Gruppe.



Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V.

Jugendfeuerwehr



Fall 1: „Melder unterstützt die Gruppe“

Nachdem der Melder 2 C-Schläuche am Verteiler bereitgelegt hat (alternativ kann auch der Verteiler zur 40m-Markierung gebracht werden), meldet er sich, ausgerüstet mit einer Handlampe, beim Gruppenführer und besetzt auf Befehl den Verteiler.

Fall 2: „Melder unterstützt den Angriffstrupp“

Nachdem der Melder den Angriffstrupp bei der Verlegung der B-Leitung unterstützt und 2 C-Schläuche am Verteiler bereitgelegt hat, meldet er sich, ausgerüstet mit einer Handlampe, beim Gruppenführer und besetzt auf Befehl den Verteiler.

Fall 3: Der Melder wird im Befehl an die Gruppe nicht benannt:

Der Melder meldet sich direkt ausgerüstet mit einer Handlampe beim Gruppenführer und besetzt auf Befehl den Verteiler.

Anschließend:

Die Schlauchkupplung von der 1. und 3. C-Leitung kuppelt er an die vorgegebenen Abgänge des Verteilers an (hierbei kann er bei Bedarf von den jeweiligen Truppführern unterstützt werden) und bedient ihn nach Befehl. Nachdem das dritte C-Rohr aufgedreht wurde, wird er vom Gruppenführer zur Meldung an den Schiedsrichter eingesetzt. Nach Erfolgen der Rückmeldungen besetzt er auf Weisung des Gruppenführers erneut den Verteiler.

Maschinist

Der Maschinist bedient die Pumpe. Er stellt dem Wassertrupp zwei Kupplungsschlüssel, den Saugkorb, die Ventil- und Halteleine am Ende der Saugleitung bereit und kuppelt die B-Leitung vom Angriffstrupp an. Nach dem Befehl „Saugleitung hoch“ des Wassertruppführers kuppelt er die Saugleitung an die Pumpe an. Nun gibt er das Zeichen „Fertig“. Nachdem die Saugleitung zu Wasser gelassen wurde, befestigt er die Halteleine mit einem Mastwurf an einem Festpunkt. Er dreht auf Befehl des Angriffstrupps den B-Abgang zum Verteiler auf. Weiterhin entfernt er alle Blindkupplungen der Pumpe. Er bleibt im Umkreis von ca. 6m an der Pumpe.

Gruppenführer

Der Gruppenführer gibt den Einsatzbefehl und beaufsichtigt die Übung ausgerüstet mit einer Handlampe. Er ist an keinen festen Platz gebunden. Er darf nicht persönlich tätig werden sollte aber auf mögliche Fehler hinweisen um diese noch während der Übung abzustellen.



Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V.

Jugendfeuerwehr



Einsatzbefehl:

„Wasserentnahmestelle offenes Gewässer. Verteiler nach 2 B-Längen. Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp. Melder unterstützt die Gruppe (den Angriffstrupp). Angriffstrupp zur Brandbekämpfung mit 1. C-Rohr zum linken Zielfeuer über den Platz vor.“
(Der Befehl für den Melder kann entfallen).

Angriffstruppführer

wiederholt den Einsatzbefehl

„Zur Brandbekämpfung mit 1. C-Rohr zum linken Zielfeuer über den Platz vor.“
Wasserstruppführer

Gibt, nachdem der GF den Einsatzbefehl an die Gruppe gegeben hat, die zu verlegende Menge der A-Saugschläuche an: „4 A-Längen“

Melder: „Melder zur Stelle“

Gruppenführer: „Verteiler besetzen!“

Melder: „Verteiler besetzen“

Meldet sich der Wassertrupp beim Gruppenführer nach Verlegen der A-Leitung, gibt er den Einsatzbefehl:

Wassertrupp: „Wassertrupp zur Stelle“

Gruppenführer: „Zur Brandbekämpfung mit 2. C- Rohr zum rechten Zielfeuer über den Platz vor.“

Wassertrupp: „Zur Brandbekämpfung mit 2. C- Rohr zum rechten Zielfeuer über den Platz vor“

Meldet sich der Schlauchtrupp nach Verlegen der Schlauchleitung für den Wassertrupp, gibt der GF den Einsatzbefehl:

Schlauchtrupp: „Schlauchtrupp zur Stelle“

Gruppenführer: „Zur Brandbekämpfung mit 3. C-Rohr zum mittleren Zielfeuer über den Platz vor“



Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V.

Jugendfeuerwehr



Schlauchtrupp: „Zur Brandbekämpfung mit 3. C-Rohr zum mittleren Zielfeuer über den Platz vor“

Hat der Schlauchtrupp „3. C-Rohr Wasser marsch“ gegeben, ruft der GF den Melder zu sich.

Gruppenführer: „Melder zu mir.“

Melder: „Melder zur Stelle.“

Gruppenführer: „Meldung an den Oberschiedsrichter: Übung durchgeführt, 3 C-Rohre vorgenommen!“

Melder: „Meldung an den Oberschiedsrichter: Übung durchgeführt, 3 C-Rohre vorgenommen!“

Der Melder übermittelt die Meldung des GF an den Oberschiedsrichter und erhält dort die Meldung „Zum Abmarsch fertig“, die er an den Gruppenführer weitermeldet: „Zum Abmarsch fertig“

Der Gruppenführer lässt den Melder erneut den Verteiler besetzen:

Gruppenführer: „Melder Verteiler besetzen.“

Melder: „Verteiler besetzen.“

Anschließend richtet der Gruppenführer den Abmarschbefehl an die Gruppe:

Gruppenführer: „Zum Abmarsch fertig!“

Die Truppführer geben nacheinander Wasser halt am Verteiler, der Melder bestätigt jeweils:

Angriffstruppführer mit Handzeichen: „1. C-Rohr Wasser halt“

Melder mit Handzeichen: „Verstanden“

Wasserstruppführer mit Handzeichen: „2. C-Rohr Wasser halt“

Melder mit Handzeichen: „Verstanden“

Schlauchstruppführer mit Handzeichen: „3. C-Rohr Wasser halt“

Melder mit Handzeichen: „Verstanden“

Anschließend gibt der Melder dem Maschinisten ebenfalls Wasser halt:

Melder mit Handzeichen: „Wasser halt“

Maschinist mit Handzeichen: „Verstanden“



Feuerwehrverband des Kreises Soest e.V.

Jugendfeuerwehr



Hinweis: In den Befehlen kann anstatt „Zielfeuer“ auch der Begriff „Brandabschnitt“ verwendet werden.

Zeitnahme: Start ist der Befehl „4 A-Längen“ des Wassertruppführers.
Ende ist der Befehl „3. C-Rohr Wasser marsch“ des Schlauchtruppführers.